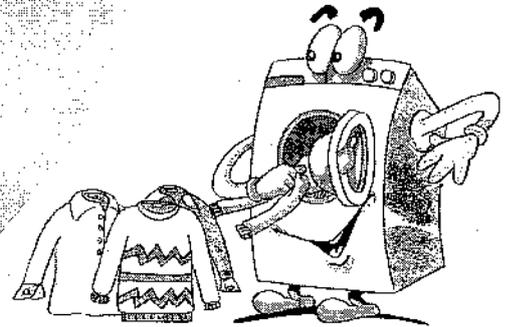


ELIN®

WASCHVOLLAUTOMAT WASL 10



Sehr geehrter Kunde,

Mit dem Kauf dieses Waschvollautomaten haben Sie sich für ein Gerät entschieden, daß höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienungskomfort verbindet. In diesem Waschvollautomaten ist all das verwirklicht, was heute technisch machbar und im Interesse eines perfekten Waschergebnisses sinnvoll ist.

Lesen Sie deshalb sorgfältig diese Bedienungsanleitung und heben Sie sie auf, um gegebenenfalls noch einmal darin nachschlagen zu können. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Gebrauch!

ELIN®

INHALTSVERZEICHNIS

Teil 1:

Hinweise zur Inbetriebnahme des Gerätes und Sicherheitsvorkehrungen

Teil 2:

Technische Eigenschaften

Teil 3:

Aufstellort und Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

Teil 4:

Programmauswahl und Waschgänge

Teil 5:

Wartung und Instandhaltung

Teil 6:

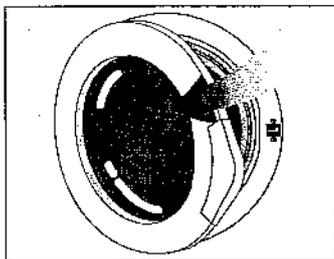
Praktische Hinweise

Teil 7:

Fehlerbeseitigung, Kundendienst und Zubehör

Teil 1 : | Hinweise zur Inbetriebnahme des Gerätes und Sicherheitsvorkehrungen

- Diese Waschmaschine ist für 230 V/50 Hz. ausgelegt.
- Damit der sichere Betrieb dieser Maschine gewährleistet ist, muß der entsprechende Stromkreis mit 16 Ampère abgesichert sein. Ist dies nicht der Fall, lassen sie von einem ordnungsgemäß qualifizierten Elektriker eine 16 A-Sicherung einsetzen.
- Denken Sie daran, in allen Fällen die Erdung der Steckdose zu überprüfen. Unsere Firma haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen (ungeerdeten) Betrieb der Maschine entstanden sind.
- Lassen Sie die Maschine von einem unserer Kundendiensttechniker oder einem ordnungsgemäß qualifizierten Installateur anschließen.
- Die Leistungsfähigkeit der Waschmaschine ist abhängig von der Qualität des Waschmittels. Wenn ein Waschmittel von minderer Qualität verwendet wird, kann es sein, daß Flecken bei der Wäsche nicht herausgehen. Deshalb sollten Sie sich die Mühe machen, stark verschmutzte Kleidungsstücke in der auf den folgenden Seiten beschriebenen Weise zu behandeln, bevor Sie sie in die Waschmaschine geben.

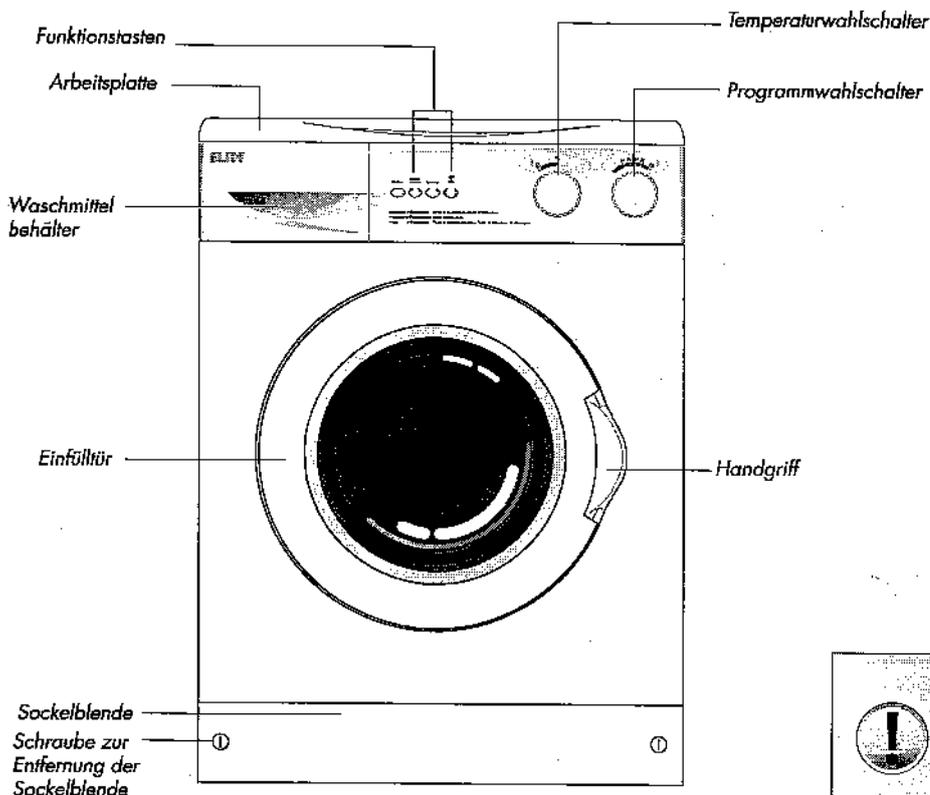


Bevor Sie die Einfülltür des Gerätes öffnen, vergewissern Sie sich, daß sich die Ein/Aus-Taste auf Aus befindet und warten Sie bitte 1-2 Minuten bis das automatische Sicherungssystem die Tür entriegelt. Ziehen Sie dann den Handgriff und die Tür wird geöffnet.

Bedingt durch die während der Herstellung durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen kann es sein, daß sich noch Wasser in der Maschine befindet. Das bedeutet jedoch nicht, daß das Gerät beschädigt ist.

2

Teil 2: | Technische Eigenschaften

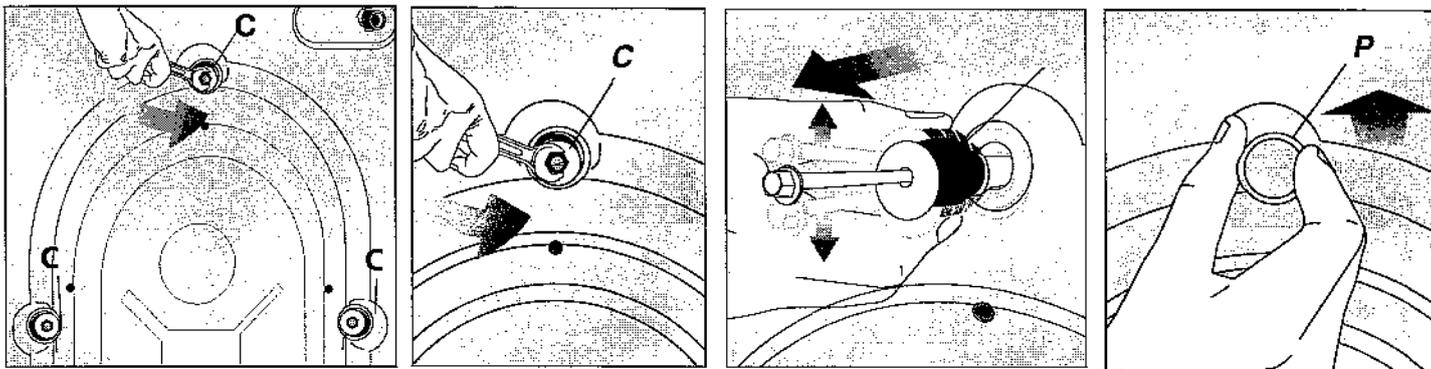


Fassungsvermögen (Trockenwäsche)	5 kg.
Höhe	85 cm.
Breite	60 cm.
Tiefe	54 cm.
Nettogewicht	61 kg.
Stromspannung	230 V, 50 Hz.
Nominal Strom	10 A.
Leistung	2350 W.
Waschgeschwindigkeit	52 U/M
Schleudergeschwindigkeit	1000 U/M



Das Aussehen und die Spezifikationen können ohne vorherige Warnung geändert werden, um die Einheit Qualität zu verbessern. Die Graphiken, die im Bedienungsanleitung gezeigt werden, sind schematisch und ist möglich, daß sie nicht mit Ihrer Waschmaschine sich anpassen.

3

1. Entfernen der Transportsicherungen

Bevor die Maschine in Betrieb genommen werden kann, muß die Transportsicherung entfernt werden. Drehen Sie dazu die mit "C" gekennzeichneten Schraubenköpfe gegen den Uhrzeigersinn und lösen Sie sie mit einem entsprechenden Werkzeug.

Die Transportsicherungs-bolzen lassen sich entfernen, indem man sie nach außen wegzieht.

Nehmen Sie nun die mit "P" gekennzeichneten Plastikabdeckungen aus der Schutzverpackung und setzen Sie diese in der angezeigten Richtung in die Löcher ein, in denen sich die Transportsicherungen befunden haben.

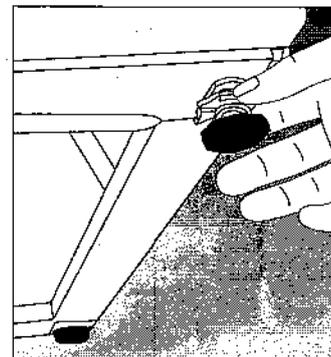
Achtung!

Heben Sie die Transportsicherungen sorgfältig auf und setzen Sie sie vor einem weiteren Transport der Waschmaschine wieder ein.

4

2. Einstellen der Fußhöhe

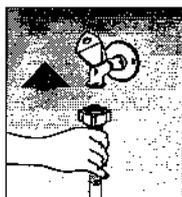
Damit ein leiser und standsicherer Betrieb der Maschine gewährleistet ist, sollte die Höhe der Standfüße entsprechend eingestellt werden. Die Waschmaschine wird mit zwei höhenverstellbaren Füßen geliefert. Falls die Maschine wackelt, lösen sie die Plastikmutter und verstellen Sie den Fuß solange, bis die Maschine vollständig fest steht. Nun können Sie die Plastikmutter wieder festschrauben.

**3. Wasseranschluß****a) Zulaufschlauch**

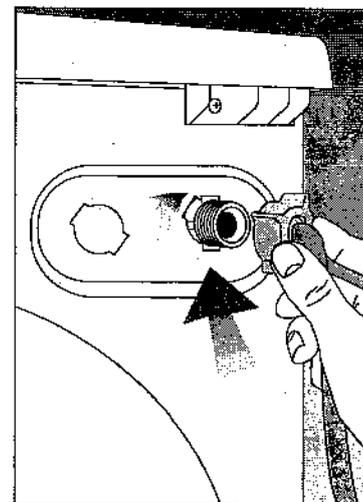
Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Waschmaschine ist ein Wasserdruck zwischen 1 und 10 at erforderlich. (1 at entspricht einer Zuflußmenge von mehr als 8 l Wasser pro Minute bei vollständig geöffnetem Ventil.)

Um zu verhindern, daß Wasser austritt, wird der Zulaufschlauch mit zwei mitgelieferten Dichtungsringen innen an der Maschine abgedichtet. Legen Sie an jedem Schlauchende je einen Dichtungsring ein und schrauben Sie die Enden gut fest.

Vermeiden Sie Wasserschäden, indem Sie den Wasserhahn geschlossen halten, wenn die Maschine außer Betrieb ist. Schließen Sie das geknickte Ende des Schlauches an den Wasserzulauf der Maschine an.



Die Waschmaschine wird mit einem Kaltwasseranschluß geliefert. Der Anschluß an den Wasserhahn erfolgt mit Hilfe des vom Hersteller mitgelieferten Schlauches. Schließen Sie diesen Schlauch an den Kaltwasserhahn an.

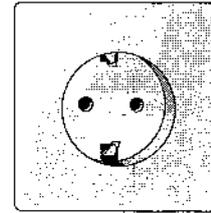
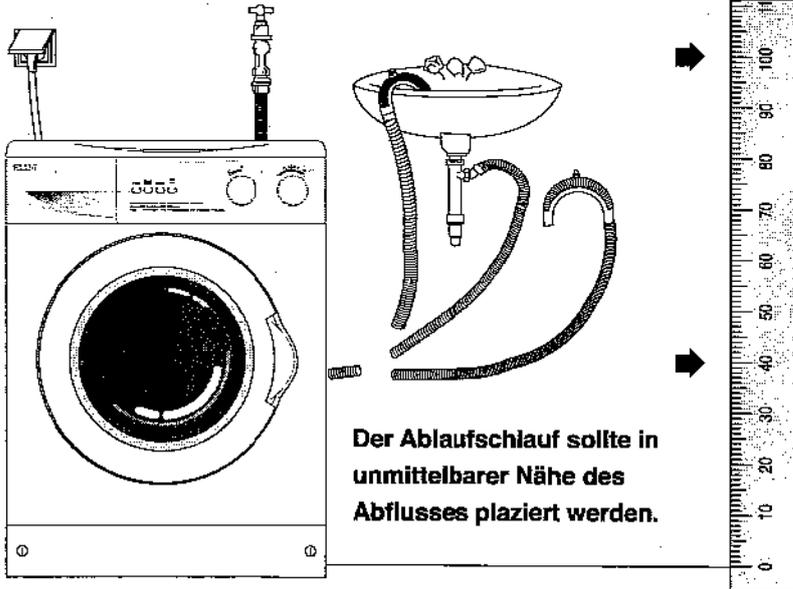


5

b) Ablaufschlauch

Hängen Sie den Ablaufschlauch in die Badewanne oder Waschbecken oder schließen Sie ihn mit dem Gummiverbindungsstück direkt an den Abfluß an. **Achten Sie darauf, daß dieser Schlauch nicht geknickt wird. Sichern Sie den Ablaufschlauch, so daß er nicht zu Boden fallen kann.**

 Bringen Sie den Ablaufschlauch in einer Höhe von 40 bis 100 cm über dem Boden an.



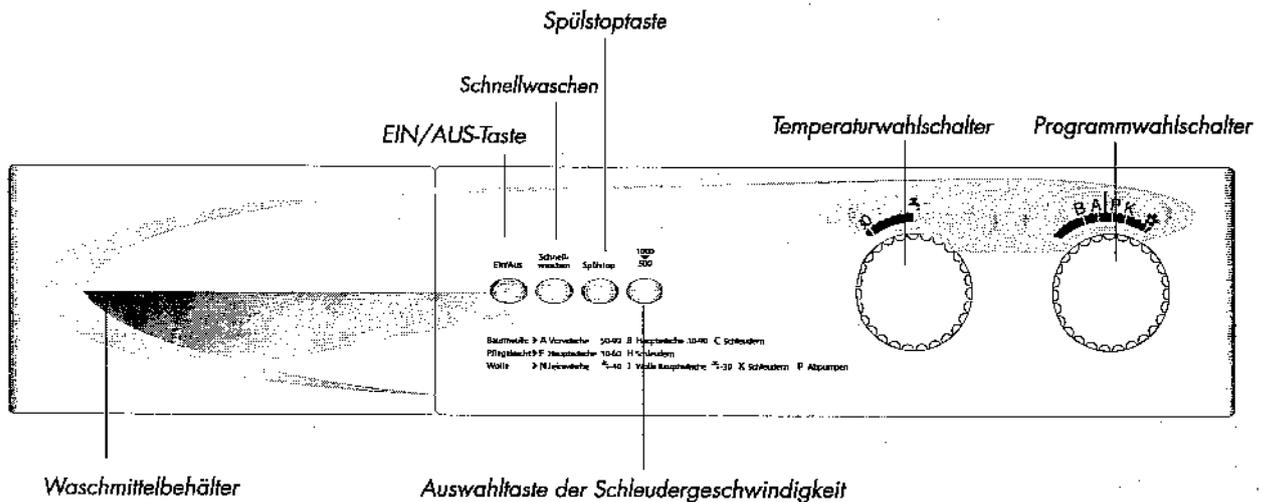
Achten Sie darauf, daß die Steckdose geerdet ist.

Vorsicht! Vor der Inbetriebnahme der Maschine sollten Sie folgende Punkte überprüfen:

- Ist die Einfülltür geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist der Strom angeschlossen?
- Ist der Ablaufschlauch richtig plaziert?

6

Bedienblende



7

Beladen der Maschine

Füllen Sie die Wäsche gleichmäßig in die Maschine ein.

Achten Sie darauf, daß keine Kleidungsstücke an der Tür hängenbleiben. Schließen Sie vorsichtig die Tür. Wenn die Tür nicht vollständig geschlossen ist, nimmt die Maschine aus Sicherheitsgründen den Betrieb nicht auf. Die Einfülltür bleibt bis zum Ende des jeweiligen Waschprogramms verriegelt und läßt sich erst **zwei Minuten** nach Programmende öffnen.

Sortieren der Wäsche

Wir empfehlen, ein erstes Waschprogramm ohne Wäsche mit Waschmittel durchzuführen. Sortieren Sie Ihre Wäsche nach folgenden Gruppen und waschen Sie die einzelnen Gruppen separat:

- Weiße Wäsche und farbechte Buntwäsche
- Buntwäsche
- Feinwäsche (Seide, Gardinen usw.)
- Wolle

Vergewissern Sie sich, daß alle Taschen leer und alle Gürtel, Ansteckknöpfe, Nadeln usw. von den Kleidungsstücken entfernt worden sind. Bei stark verschmutzter Wäsche verweisen wir auf das Kapitel "Praktische Hinweise" in unserer Bedienungsanleitung.

Waschmittel und Weichspüler

Wählen Sie einen Weichspüler für vollautomatische Waschmaschinen. Die Menge ist auf der Abdeckung über dem Waschmittelfach angegeben.

Verwenden Sie keine Wasch- und Bleichmittel, die Chlor und Schwefel enthalten. Die Menge des benötigten Waschmittels ist abhängig von der Verschmutzung der Wäsche, der Wäschemenge und der Wasserhärte.

8

Programmauswahl

BAUMWOLLE

Programme

A, B, C

Diese Programme sind für weiße und farbige Baumwolle geeignet.

A: Hauptwäsche mit Vorwäsche (Vorwaschgang, Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schleudern)

B: Hauptwäsche (Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schleudern)

C: Schleudern: Automatisches Schleudern bei den Programmen

A und **B**. Wenn Sie Ihre Wäsche separat schleudern möchten, stellen Sie den Programmauswahlschalter auf **C**.

PFLEGELEICHT (SYNTHETIK)

Programme F, H

Diese Programme sind geeignet für Synthetikgewebe, Nylon, Gardinen und bügelfreie Wolle. Das Gewebe wird mit einer größeren Menge Wasser schonend gewaschen.

F: Hauptwäsche (Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schonschleudern)

Spülstop kann für das Programm **F** gewählt werden.

H: Dieser Schonschleudervorgang erfolgt automatisch am Ende der Waschprogramme **F** sofern die Taste

Spülstop nicht gedrückt worden ist. Wenn Sie Ihre Wäsche zusätzlich schonend schleudern möchten, stellen Sie den Programmwahlschalter auf **H**.

WOLLE

N: Feinwaschprogramm: Mit diesem Programm ohne Vorwäsche wird die empfindlichen Tücher wie Vorhang- oder Seidegewebe gewaschen. (Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schonschleudern). Während dieses Waschprogramm läuft, kann **Spülstop** gewählt werden.

J: Wollprogramm: Mit diesem Programm ohne Vorwäsche wird Wolle gründlich sauber (Hauptwaschgang, 3 Spülgänge, Schonschleudern). Während dieses Waschprogramm läuft, kann **Spülstop** gewählt werden.

K: Dieser Schonschleudervorgang erfolgt automatisch am Ende der Waschprogramme **N** und **J** sofern die Taste

Spülstop nicht gedrückt worden ist. Wenn Sie Ihre Wäsche zusätzlich schonend schleudern möchten, stellen Sie den Programmwahlschalter auf **K**.

P: Wenn Sie während der Programme **F**, **N** und **J** die Taste **Spülstop** gedrückt haben und nicht wünschen, daß Ihre Wäsche geschleudert wird, können Sie das Wasser aus dem Maschine abpumpen lassen, indem Sie den Programmauswahlschalter auf "**P**" stellen.

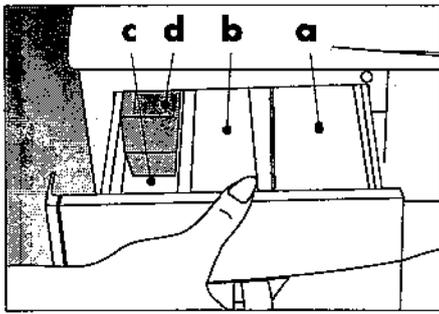
 Spülgänge

 Weichspülen



ACHTUNG! Bevor Sie den Programmwahlschalter betätigen, schalten Sie Ihre Maschine zunächst aus. Bringen Sie dann den Programmwahlschalter in die entsprechende Position. Schalten Sie die Maschine danach wieder ein. Vergewissern Sie sich vor jedem Waschgang, daß sich der Stecker in der Steckdose befindet und der Wasserhahn geöffnet ist. Achten Sie darauf, daß der Ablaufschlauch ordnungsgemäß plaziert und die vordere Tür geschlossen ist.

9



- a. Fach 1: für Vorwäsche
- b. Fach 2: für Hauptwäsche
- c. Weichspülerfach
- d. Siphon

Füllen sie das Weichspülerfach bis zur Markierung. Zuviel eingefüllter Weichspüler vermischt sich mit dem Waschwasser, so daß Sie das Weichspülerfach erneut auffüllen müssen. Es besteht die Möglichkeit, daß verhärteter Weichspüler im Siphon verklumpt. Geben Sie in diesem Fall einfach Wasser zum Weichspüler.

Schnellwaschen

Verkürzt Waschzeit für leicht beschmutzte Gewebe. Diese Funktion kann für Baumwolle und synthetische Programme für Temperaturen unter 60°C verwendet werden.

Spülstop

Wenn Sie synthetische und Baumwollgewebe nach dem Waschen im Wasser liegen lassen möchten, um ein Verknittern zu verhindern, drücken Sie die Taste **Spülstop**. Wenn Sie mit dem Programm fortfahren möchten, drücken Sie nochmals die Taste **Spülstop** oder stellen Sie den Programmauswahlknopf auf **P**, damit das Wasser aus der Maschine abgepumpt wird.

1000
500

Auswahl taste der Schleudergeschwindigkeit

Wenn Sie die Schleudergeschwindigkeit von 1000 U/min. auf 500 U/min. verringern möchten, drücken Sie bitte diese Taste.

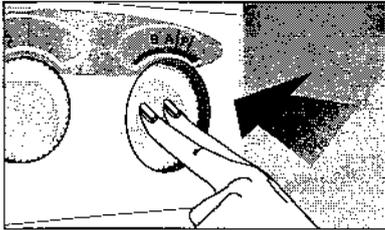
Teil 4: Programmauswahl und Waschgänge

Programmauswahl

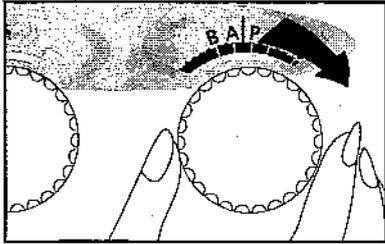
GEWEBEART	PROGRAMME	PROGRAMMNAME	TEMPERATUR (°C)		WASCHMITTEL-FACH	VORWÄSCHE	SCHNELL-WASCHEN	SPÜLSTOP	SCHLEUDERDREHZAHL-REDUZIERUNG	FASSUNGS-VERMÖGEN (kg)
			WEIß-WÄSCHE	BUNT-WÄSCHE						
Baumwolle und Leinen (stark verschmutzt)	A	Baumwolle mit Vorwäsche	50-90	40-50	I + II	*	*		*	5 kg.
Baumwolle und Leinen (normal verschmutzt)	B	Baumwolle Hauptwäsche	30-90	30-40	II		*		*	5 kg.
Schleudern von Baumwolle und Leinen	C	Schleudern							*	
Synthetik (stark und normal verschmutzt)	F	Pflegeleicht Hauptwäsche	30-60	30-40	II		*	*	*	2.5 kg.
Schleudern von Synthetik	H	Schanschleudern							*	
Feinwäsche (normal verschmutzt)	N	Feinwäsche	30-40	30-40	II			*	*	2 kg.
Handwäsche Wolle und Seide (normal verschmutzt)	J	Hauptwäsche	30-40	30-30	II			*	*	1.5 kg.
Schleudern von Wolle	K	Schanschleudern							*	
	P	Abpumpen								

* Funktion wählbar

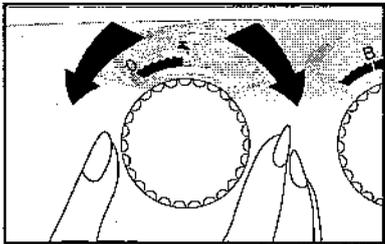
Betrieb des Gerätes



Drücken Sie auf den versenkbaren Programmwahlschalter und den Temperaturwahlschalter, um diese herauszudrücken, bevor Sie das Programm und die Temperatur einstellen.



Füllen Sie Wäsche in die Maschine ein und schließen Sie die Einfülltür. Schauen Sie in der Programmauswahltable nach und wählen Sie das entsprechende Programm aus. Drehen Sie den Programmauswahlschalter im Uhrzeigersinn bis der entsprechende Buchstabe oben steht.



Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein, indem Sie den Temperatureinstellknopf im Uhrzeigersinn drehen. Steht der Schalter auf "3" wird die Wäsche mit der Temperatur des Wassers gewaschen, das aus dem Wasserhahn kommt. Falls benötigt, können Sie auch die Funktionstasten drücken. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler in die dafür vorgesehenen Fächer ein und schließen Sie sie.

12

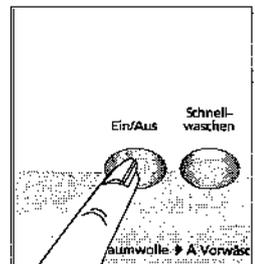
Programmablauf

Starten Sie das Programm, indem Sie die Taste **"EIN/AUS"** drücken. Nun wird die Einfülltür verriegelt und die Leuchtdiode leuchtet auf.

Wenn die Maschine eingeschaltet ist, dreht sich der Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn, nimmt Wasser innen und das Programm wird Schritt für Schritt abgearbeitet. Im B Programm dreht der Programmwahlschalter schnell 4 Schritt vorwärts. Dieses bedeutet nicht einen Ausfall, es ist notwendig, um die Waschmaschine die erforderliche Menge von Wasser nehmen zu lassen.

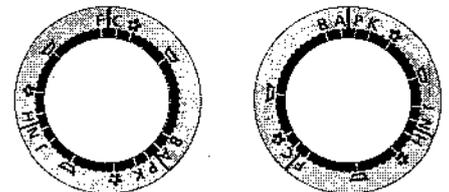
Während der Baumwolle-, Pflegeleicht- und Wolleprogramme, die Programmwahlschalter bleibt auf einem Schritt vor Spülen stehen und die Wäsche werden von einer Periode von 10 Minuten bis 55 Minuten gewaschen, die von der gewählten Programm abhängig ist. Diese Warteperiode bedeutet keinen Ausfall sondern es ist normal.

Haben Sie Weichspüler eingefüllt, so wird dieser dem letzten Spülgang zugegeben. Wenn Sie **Spülstop** gewählt haben, können Sie mit dem Programm fortfahren, indem Sie die Taste nochmals drücken. Möchten Sie nicht, daß die in der Maschine befindliche Wäsche gespült wird, so lassen Sie die Taste **Spülstop** einfach gedrückt. Schalten sie die Maschine aus, stellen Sie den Programmwahlschalter auf **P** und schalten Sie die Maschine wieder ein. Auf diese Weise wird das Wasser aus der Maschine abgepumpt.



Programmende

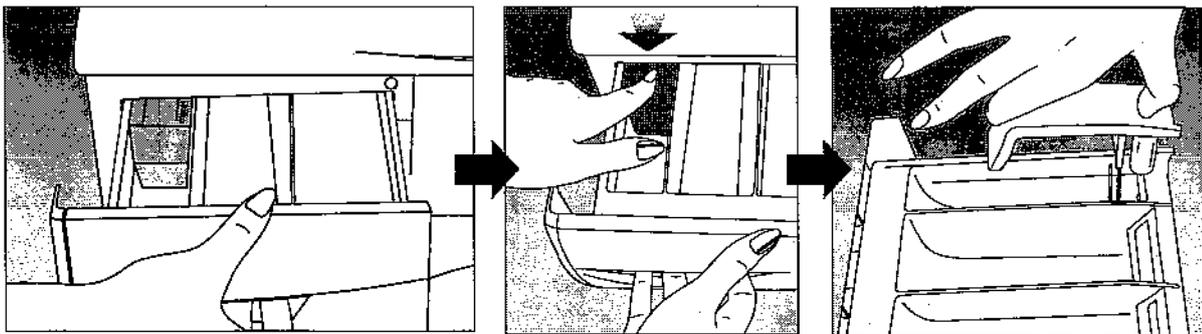
Die Waschprogramme **A**, **B** und **C** sind beendet, wenn die dick gezeichnete Linie auf dem Programmauswahlschalter oben steht. Wird die Taste **Spülstop** nicht gedrückt, endet das Programm **F** nach dem Schonschleudergang **H**. Wird die Taste **Spülstop** nicht gedrückt, enden die Programme **N** und **J** nach dem Schonschleudergang **K**.



Das Entnehmen der Wäsche aus der Maschine

Wenn ein Programm abgelaufen ist, hält die Maschine automatisch an. Schalten Sie die Maschine mit der Taste **EIN/AUS** aus. Nach zwei weiteren Minuten läßt sich die Einfülltür öffnen. Drehen Sie den Wasserhahn zu. Nehmen Sie die Wäsche aus der Maschine und lassen Sie die Einfülltür offen, damit Luft in die Maschine gelangen kann.

13



Waschmittelbehälter

Wenn Sie Waschmittelreste entfernen möchten, nehmen Sie den Waschmittelbehälter heraus, indem Sie auf den auf dem Siphon markierten Bereich drücken. Waschen Sie das Fach mit klarem Wasser aus und reinigen Sie das Gehäuse, bevor Sie das Fach wieder einschieben.

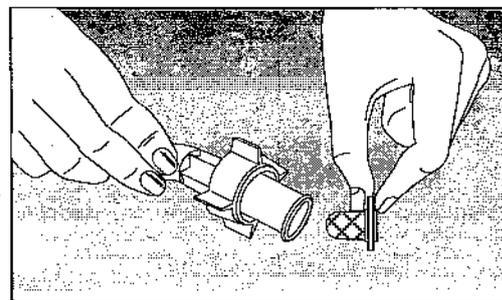
Siphon

Der Siphon (das farbige Teil im Waschmittelfach) sollte nach ca. 30-40 Wäschen gereinigt werden. Ziehen Sie den Siphon dazu heraus, indem Sie ihn an den Kanten festhalten. Um ein Verklumpen zu vermeiden, sollten eventuelle Weichspülerreste sorgfältig entfernt werden. Vergewissern Sie sich vor einer erneuten Inbetriebnahme der Waschmaschine, daß der Siphon wieder richtig in seiner Position sitzt.

14

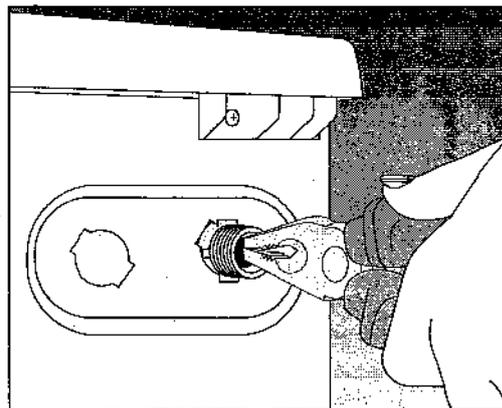
Wasseransaugfilter

Am Ende des Wasseransaugmoduls und am Ende des Wasserzulaufschlauches befinden sich Filter, die verhindern, daß Schmutz oder Fremdkörper in das Gerät gelangen können. Es ist empfehlenswert, daß diese Filter nach ca. 30-40 Waschgängen gereinigt werden. Bevor Sie die Filter reinigen, drehen Sie bitte zuerst den Wasserhahn zu. Lösen Sie dann den Zulaufschlauch und reinigen Sie den Filter am Ende des Wasseransaugmoduls des Gerätes mit einer schmalen Bürste. Wenn der Filter sehr stark verschmutzt ist, können Sie diesen auch mit Hilfe einer Zange reinigen. Um den Filter am Ende des Zulaufschlauches zu reinigen, nehmen Sie diesen aus dem Schlauchende heraus und spülen ihn unter fließendem Wasser aus.



Schläuche

Um zu vermeiden, daß Wasser austritt, sollten Sie die Schläuche Ihrer Waschmaschine alle zwei Jahre von einem Techniker überprüfen lassen. Befindet sich die Maschine in einem kühlen Raum, sollte das in den Pumpen und in den Schläuchen verbliebene Wasser entfernt werden. Um ein Einfrieren zu vermeiden, sollten die Schläuche entleert und der Wasserhahn zugedreht werden.

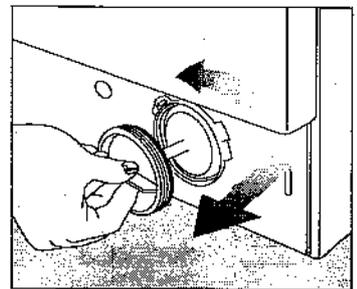
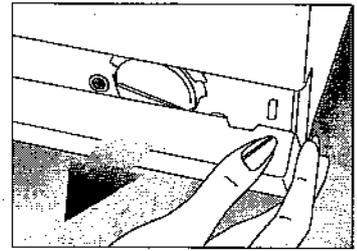
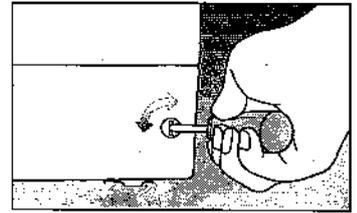


Trommel

Lassen Sie keine Gegenstände aus Metall (Stecknadeln, Nadeln, etc.) in der Trommel, da die Trommeloberfläche dadurch rosten kann. Reinigen Sie die Trommel nicht mit scharfen Gegenständen.

15

Um zu verhindern, daß Gegenstände in die Pumpe hineingelangen können, ist die Waschmaschine mit einem Filtersystem ausgerüstet, daß die Lebensdauer der Pumpe verlängern soll. Der Filter sollte nach jeweils 30-40 Waschgängen gereinigt werden. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie die Filterkammer öffnen. Drehen Sie die Schraube in der Sockelblende mit Hilfe eines Schraubenziehers um 90°. Halten Sie ein kleines Gefäß vor die Tür der Filterkammer, um zu verhindern, daß Wasser aus der Maschine herausläuft. Nachdem sie den Filter gereinigt haben, setzen Sie ihn wieder ein, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen. Achten Sie darauf, daß er fest geschlossen ist. Schrauben Sie die Sockelblende wieder an.



Vorsicht! Wenn der Filter nicht richtig in seiner Position sitzt, tropft Wasser heraus.

Teil 6: | Hilfreiche Tips zur Fleckentfernung

Die folgenden Tips zur Fleckentfernung haben lediglich hinweisenden Charakter und sind nur auf waschbare Gewebe anwendbar. Bitte beachten Sie die Reinigungsanweisungen des Herstellers.

- 
Alkoholische Getränke: Weichen Sie das Gewebe zunächst in Wasser ein, geben Sie es dann in eine Wasser-Glyzerin-Lösung und spülen Sie mit einer Lösung aus Essig und Wasser.
- 
Schuhcreme: Entfernen Sie den Fleck vorsichtig, indem Sie ihn mit Wachsmittel einreiben, aber ohne das Gewebe zu beschädigen. Wenn das nicht hilft, stellen sie eine Lösung aus zwei Teilen Wasser und einem Teil Alkohol her und reiben Sie das Gewebe damit ein. Danach mit warmem Wasser waschen.
- 
Tee und Kaffee: Geben Sie ein wenig heißes Wasser auf den Fleck. Handelt es sich um weißes Gewebe, nehmen Sie ein wenig Bleichmittel und spülen Sie es mit klarem Wasser aus.
- 
Kaugummi: Härten Sie den Kaugummifleck aus, indem Sie Eis darauf geben. Kratzen Sie ihn dann vorsichtig ab.
- 
Schokolade und Kakao: Weichen Sie das Gewebe eine Zeit lang in kaltem Wasser ein. Reiben Sie es dann mit Seife oder Waschmittel ein und waschen Sie es so heiß, wie es das Gewebe verträgt. Sind danach immer noch Flecken sichtbar, reiben Sie diese mit Wasserstoffsuperoxyd ein.
- 
Tomatenmark: Kratzen Sie das eingetrocknete Tomatenmark ab und weichen sie das Gewebe ca. 40 Minuten lang in kaltem Wasser ein. Reiben Sie dann die Flecken mit Waschmittel ein und waschen Sie das Gewebe wie gewohnt.
- 
Eierflecken: Lassen Sie den Fleck eintrocknen, kratzen Sie dann das Eigelb/Eiweiß ab und reiben Sie den Fleck mit einem nassen Schwamm oder weichen Tuch ein. Reiben Sie ihn danach mit Waschmittel ein und waschen Sie das Gewebe in kaltem Wasser.
- 
SENF: Nehmen Sie Glycerin und reiben Sie das Gewebe mit Waschmittel ein. Ist der Fleck danach immer noch sichtbar, reiben sie ihn mit Alkohol ein (Buntwäsche und Synthetikgewebe: Lösung aus zwei Teilen Wasser und einem Teil Alkohol).
- 
Blutflecken: Weichen Sie das Gewebe für ca. 30 Minuten in kaltem Wasser ein. Entfernen Sie dann den Fleck mit einer Ammoniaklösung (41 Wasser-2 Teelöffel Ammoniak).
- 
Eis, Milch und Sahne: Weichen Sie das Gewebe zunächst in kaltem Wasser ein. Entfernen Sie es danach mit Seife oder Waschmittel ein und waschen Sie es so warm, wie es das Gewebe verträgt.
- 
Obstflecken: Lassen Sie kaltes Wasser über den Fleck laufen und spüle Sie nicht mit warmem Wasser nach. Ca. 2 Stunden lang einziehen lassen, dann mit Essig einreiben und ausspülen.
- 
Tinte: Lassen Sie kaltes Wasser über den Fleck laufen und warten Sie bis er verschwunden ist. Später mit Zitronensaft und Waschmittel einreiben, ca. fünf Minuten ruhen lassen, danach ausspülen.
- 
Grasflecken: Reiben sie den Fleck mit Waschmittel ein. Wenn es das Gewebe zuläßt, können Sie auch ein Bleichmittel verwenden. Wolle sollte mit Alkohol behandelt werden.
- 
Farbe: Entfernen Sie die Farbe mit Verdüner. Handelt es sich um Wolle legen Sie ein Baumwolltuch darüber. Reiben Sie den Fleck mit Waschmittel ein und spülen Sie das Gewebe mit klarem Wasser aus.
- 
Brandflecken: Verwenden Sie Bleichmittel, wenn es das Gewebe zuläßt. Handelt es sich um Wolle, legen Sie ein mit Wasserstoffsuperoxyd getränktes Tuch auf den Fleck und bügeln Sie das Gewebe. Gut ausspülen und wie gewohnt waschen.



Die Maschine ist eingeschaltet, aber die Leuchtdioden auf der Bedienleiste leuchten nicht
Überprüfen Sie, ob das Stromkabel geerdet ist oder ob die Sicherung ordnungsgemäß funktioniert. Überprüfen Sie, ob die Einfülltür ordnungsgemäß geschlossen ist.



Es gelangt kein Wasser in die Maschine
Überprüfen Sie, ob die Einfülltür ordnungsgemäß geschlossen ist. Entweder ist der Wasserhahn zuge dreht oder die Ansaugfilter sind verschmutzt.



Das Wasser wird nicht abgepumpt
Reinigen Sie den Pumpenfilter. Überprüfen Sie, ob der Abflussschlauch möglicherweise einen Knick hat. Wenn der Pumpenfilter gereinigt werden muß, schauen Sie zunächst im entsprechenden Kapitel der Bedienungsanleitung nach.



Aus dem Waschmittelbehälter dringt Schaum
Überprüfen Sie, ob das Waschmittel, das Sie verwenden, für automatische Waschmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie beim nächsten Mal weniger Waschmittel.



Unterhalb der Maschine tritt Wasser aus
Überprüfen sie die Zufluß- und Abflußschläuche. Drehen Sie die Anschlußschrauben fest. Es kann sein, daß die Dichtungen undicht sind. Ist beides nicht der Fall, ist der Pumpenfilter nicht richtig verschlossen.



Das Wasser wird nicht abgepumpt
Wasserabflussschlauch ist geknickt oder Flusensieb ist verstopft.

Beschreibung der Symbole auf internationalen Textilpflegetiketten (ITCL)



Waschtemperatur



Bleichen möglich



Nicht bleichen



Nicht in der Waschmaschine waschen



Liegend trocknen



Nicht waschen



Reinigen



Chemische Reinigung möglich



Nicht chemisch reinigen



Nicht schleudern



Kann in der Trommelmaschine gewaschen werden



Nicht in der Trommelmaschine waschen



Auf der Leine trocknen



Bügeln möglich



Nicht bügeln



Handwasm waschen



ELIN - SERVICE

SCG - ZENTRAKUNDENDIENST

Rappgasse 7 A-1210 Wien

Tel.: 01/272 24 24 0 Fax: 01/272 24 24 85